

sechste Auflage des ersten Theils unterscheidet sich von den früheren, abgesehen von kleinen Änderungen (der Text ist, so weit möglich, nach den Originalen verglichen, und deren Lesart häufig wieder hergestellt worden), besonders durch den Ausfall einiger Stücke, die nach Form oder Inhalt für die Schule weniger geeignet erschienen und durch solche gleichen oder ähnlichen Inhalts ersetzt wurden, sowie durch Vermehrung der poetischen Stücke. Der Herausgeber hofft hierdurch den vielfach seitens seiner Kollegen ihm ausgesprochenen Wünschen gerecht geworden zu sein. Er sagt denselben hier für ihren Rat seinen Dank und wird auch in Zukunft das Buch betreffende Andeutungen und Winke praktischer Schulmänner gerne entgegennehmen und berücksichtigen.

Frankfurt a. M., im Februar 1875.

Der Herausgeber.

Vorwort zur neunten Auflage.

Die vorliegende neunte Auflage des ersten Theils des Baldamus'schen Lesebuchs erscheint in etwas veränderter Gestalt. Seit längerer Zeit ist seitens solcher Schulen, welche drei Vorschulklassen zählen, der Wunsch laut geworden, es möchte dem Lesebuch eine Vorstufe zugegeben werden, welche zwischen die Fibel und den ersten Teil trete. Wenn nun auch an manchen Schulen, z. B. an der vom Herausgeber geleiteten, der erste Teil, sich direkt an die Fibel anschließend, länger als ein Jahr in Gebrauch blieb, so war doch nicht zu leugnen, daß sich dabei mancherlei Mißstände ergaben, welche leicht dadurch beseitigt werden konnten, daß dieser erste Teil vermehrt und in zwei Abteilungen zerlegt wurde, deren eine die Vorstufe¹⁾ bildet. Die Absicht zu einer solchen Veränderung bestand schon lange; daß ihr die Ausführung nicht früher folgte, hat seinen Grund in dem ebenfalls mehrfach geäußerten Wunsche, es möchten in den neuen Auflagen nicht so durchgreifende Veränderungen statthaben, daß die Benützung der älteren Auflagen neben den neuen erschwert sei. Dieser Grund ist nun durch die bekannte, die Orthographie regelnde Ministerialverfügung hinfällig geworden. Der Gebrauch zweier in der Orthographie verschiedener Ausgaben neben einander in einer und derselben Klasse erscheint danach nicht möglich. So war denn die erwünschte Gelegenheit gekommen, jenen Wünschen sowohl als denen, welche sich auf eine Vermehrung der Zahl der Lesestücke bezogen, gerecht zu werden. Da das Prinzip des Buches dasselbe geblieben ist, so steht zu hoffen, daß dessen alte Freunde ihm ihren Beifall bewahren (zumal auch der Preis derselbe geblieben ist), und daß es in seiner neuen Gestalt auch neue Freunde gewinnen werde.²⁾

Frankfurt a. M., im März 1880.

Dr. C. Scholderer.

¹⁾ Erscheint im Laufe dieses Sommers.

²⁾ Die neuen Auflagen stehen den Herren Lehrern, welche das Lesebuch benutzen, stets in gebundenen Exemplaren gratis und franco zu Diensten; ich bitte dieselben, sich bei Bedarf mündlich oder schriftlich direkt an mich wenden zu wollen.

Der Verleger.